

# OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Sehr geehrte Partnerinnen und Partner der Offensive Mittelstand,  
sehr geehrte Beraterinnen und Berater der Offensive Mittelstand,  
liebe Freundinnen und Freunde der Offensive Mittelstand,

hiermit senden wir Ihnen den aktuellen Newsletter der Offensive Mittelstand (OM).  
Er hat das Ziel, Sie mit der OM zu verbinden und sie über neue Entwicklungen, Dokumente  
und Ergebnisse zu informieren. Zudem lädt er dazu ein, die Angebote der OM zu nutzen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und viel Erfolg.  
Bleiben Sie gesund und genießen Sie die Sommermonate.

## Newsletter 02-2022



1: <https://de.freepik.com/fotos/mail>; Foto erstellt von dashu83

## Inhaltsverzeichnis

1. Organisatorische Veränderungen .....	2
2. Regionale Netzwerkarbeit der OM .....	2
3. Ergebnisse der Arbeitsforschung werden zugänglich gemacht .....	3
4. KI-Zusatzqualifizierung: KI erkennen – Kriterien zum Nutzen einer neuen Technologie .....	3
5. Fachgruppe Arbeitsschutz – Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ .....	4
6. Update zum OM-Zeichen - Lieferantendatenbank .....	5

# OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

7. Aktueller Stand der Umsetzungshilfe „Sicherung des Finanzierungs-spielraums und der Liquidität“ .....	5
8. Verabschiedung Potenzialanalyse „Betrieblicher Umweltschutz“ .....	5
9. Arbeitsgruppe zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.....	5
10. Auslandspraktika für Jugendliche in Ausbildung .....	6
11. Evaluation der betrieblichen Anwendung des INQA-Unternehmenschecks „Guter Mittelstand – Erfolg ist kein Zufall“ – Teilnahme erwünscht!.....	6
12. Projekt DigiGAAB.....	7
13. CDR-Initiative .....	8
14. AWW .....	8
15. Termine .....	8

## Neues aus der Offensive Mittelstand

### 1. Organisatorische Veränderungen

Das Koordinierungsteam der Offensive Mittelstand hat Oleg Cernavin zum dritten OM-Sprecher benannt. Teil des dreiköpfigen OM-Sprecher:innen-Teams sind zudem Annette Icks (IfM Bonn) und Stefan Weis (BG RCI).

Auch innerhalb des Koordinierungsteams gibt es eine Neuerung: Hier werden zukünftig Dr. Maike Pricelius (G-IBS) und Walter Lochmann (BTQ – ver.di Bildungswerk) für das Technologieberatungsstellen-Netz (TBS-Netz) im DGB die Position von Oliver Suchy (DGB) übernehmen.

### 2. Regionale Netzwerkarbeit der OM

Die „Offensive Harz-Wirtschaft“ und das „Offensive Mittelstand Netzwerk Wirtschaftsraum Hannover/Weserbergland“ sind zwei der bisherigen Muster-Netzwerke der OM, für die unter Berücksichtigung der neuen „Vereinbarung der Partner der Offensive Mittelstand zur Zusammenarbeit in den Regionen“ Grundlagenpapiere mit konkreten Zielen erstellt wurden. Die Erfahrungen, die im Aufbau und in der Arbeit dieser Netzwerke gemacht wurden, können sehr gut für die weitere Netzwerkarbeit genutzt werden. Die beiden Muster-Netzwerke sind vielseitig besetzt und haben neben regionalen Arbeitsagenturen, Berufsgenossenschaften, Handwerkskammern, Hochschulen, Krankenkassen, Kreishandwerkerschaften, Wirtschaftsförderern, Landkreisen und Steuerberatern auch viele KKK und KMU in ihrem Partnerkreis (unvollständige Aufzählung der Akteure). Neben den beiden genannten Netzwerken gibt es auch in anderen Regionen Initiativen zum Start eines Netzwerks, z.B. in Köln, Rheinland-Pfalz Nord, Wiesbaden und Erfurt.

Zudem gibt es ein Website-Angebot, das aktive regionale Netzwerke nutzen können, um ihre Arbeit öffentlichkeitswirksam darzustellen. Die Kriterien für die Nutzung dieses Angebots wurden auf der AG Transfer am 19.05.2022 beschlossen und umfassen Aspekte wie die Anerkennung und Berücksichtigung der Satzung und Compliance der Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung. Die [Website der „Offensive Harz-Wirtschaft“](#) ist bereits online. Interessierte können sich an [Theresa Joerßen](#) wenden.

# OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

## 3. Ergebnisse der Arbeitsforschung werden zugänglich gemacht

Im [Projekt WIN:A](#) (Wissens- und Innovations-Netzwerk: Arbeitsforschung) werden zukünftig konkrete Produkte entwickelt, mit Hilfe derer OM-Partner und weitere Akteure relevante Ergebnisse der Arbeitsforschung einfacher in ihre Arbeit integrieren und in die kleinen und mittelständischen Unternehmen transferieren können. An dem Verbundprojekt unter Leitung der RWTH Aachen sind auch die OM-Partner BTQ – ver.di Bildungswerk und das Institut für Betriebsführung (itb) sowie die Stiftung Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung (Träger der OM) beteiligt.

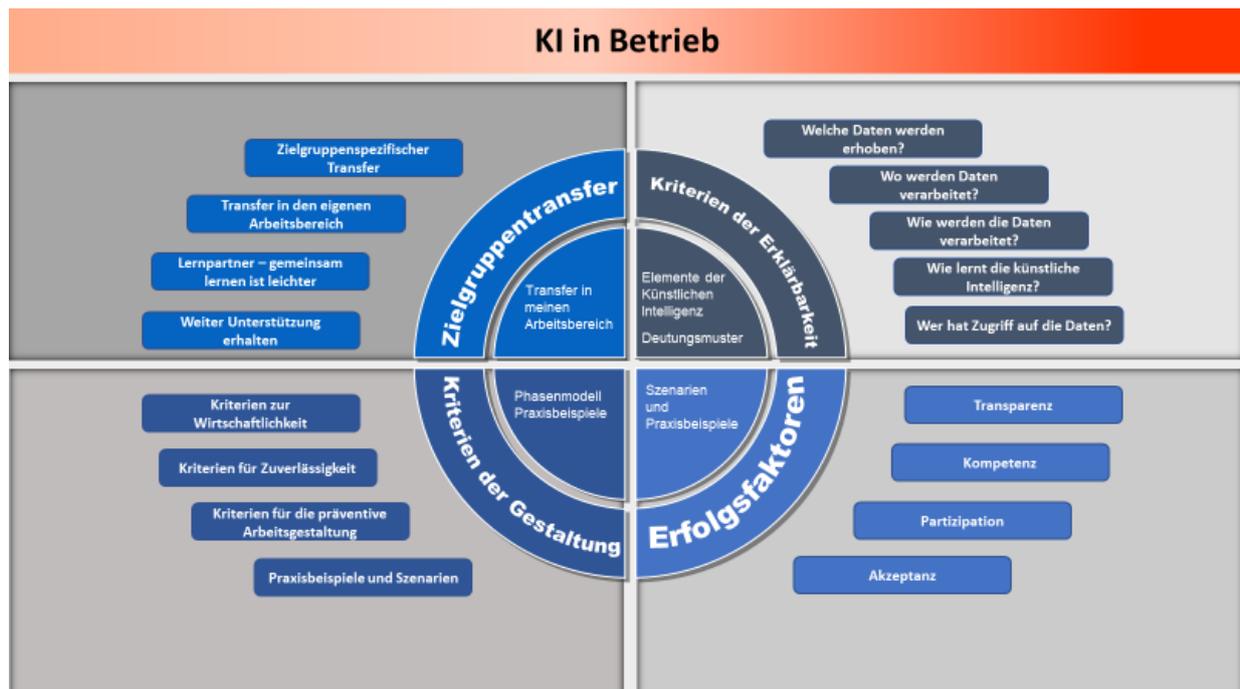


Die erste offizielle Auftakt-Veranstaltung des Projekts wird am 25.10.2022 im Zinkhütter Hof in Stolberg (Aachen) stattfinden. Weitere Infos zu der Veranstaltung folgen noch.

## 4. KI-Zusatzqualifizierung: KI erkennen – Kriterien zum Nutzen einer neuen Technologie

Nachdem die Erprobungsworkshops der KI-Zusatzqualifizierung „KI erkennen – Kriterien zum Nutzen einer neuen Technologie“ erfolgreich stattgefunden haben, kann nun der finalisierte Workshop, der im Rahmen des Projekts en[AI]ble erarbeitet wurde, angeboten werden.

Künstliche Intelligenz (KI) wird bereits in vielen Organisationen und Unternehmen genutzt - manchmal ohne das Bewusstsein der Anwender:innen. Auch KMU hat die Welle der KI-Anwendungen bereits erreicht. Der Workshop verbindet die Expertise von Berater:innen mit KI-Kriterien. In der KI-Zusatzqualifizierung steht nicht die Technologie, sondern der Mensch im Mittelpunkt der Veränderungen.



# OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Der Workshop befähigt die Teilnehmenden dazu

- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse und Konzepte bereits im Stadium des Entwurfs von Arbeitssystemen unter Beteiligung der Betroffenen zu berücksichtigen;
- Arbeitsprozesse vorausschauend und vorsorglich zu gestalten und Risiken zu bewerten;
- Arbeit produktiv und gesundheitsgerecht zu gestalten.

In dem zweitägigen Workshop werden Kriterien für die Identifikation und Bewertung von KI sowie zur Gestaltung von betrieblichen KI-Anwendungen erarbeitet.

Die ersten drei Workshops finden in den Räumen Köln, Stuttgart und Kassel statt. Die konkreten Termine finden sie unter „15. Termine“. Bei Fragen zu dem Workshop und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an [Bruno Schmalen](#).

## 5. Fachgruppe Arbeitsschutz – Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“



3: <https://de.freepik.com/fotos/schutzhelm>; Foto erstellt von freepik

Ein erstes Treffen der Fachgruppe Arbeitsschutz zur Schwerpunktaktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“, bislang „Arbeitsschutz fördert Wertschöpfung“, fand am 17.05.2022 in Berlin bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) statt. Die Fachgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, dass Arbeitsschutz auch KKK und KMU erreicht: Betriebe aus dem Mittelstand sollen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit auch von Nicht-Arbeitsschützer:innen sensibilisiert werden und entsprechende Maßnahmen umsetzen.

Die Veranstaltung im Mai hat folgende nächste Arbeitsschritte ergeben:

- Es wird ein One-Pager erstellt, der den Nutzen und die wesentlichen Maßnahmen aus Sicht des Wertschöpfungsprozesses darstellt und auf weiterführende Unterstützungsangebote hinweist. So wird Unternehmern ein niedrigschwelliger Einstieg in das Thema ermöglicht.
- Es werden Umsetzungshilfen und Qualifizierungen für Nicht-Arbeitsschützer:innen entwickelt, um ihnen das Thema nah zu bringen. So können bspw. Beratende das Thema in die Betriebe bringen.
- Vorstellung und Diskussion der ersten konkreten Ergebnisse der beiden vorab genannten Arbeitsaufträge bei der kommenden Nationalen Arbeitsschutzkonferenz (NAK) der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) im September 2022.

Auch der bestehende OM-Praxisstandard/-Check (A-3.1), der GDA-ORGCheck, stellt eine gute Einstiegsmöglichkeit in die Thematik dar.

## 6. Update zum OM-Zeichen - Lieferantendatenbank

Wie im letzten Newsletter berichtet, entstand das Konzept des OM-Zeichens in Kooperation mit Siemens und anderen Großunternehmen. Ziel ist es, einen standardisierten Präqualifikationsprozess zur Verfügung zu stellen, der auch für KMU durchführ- und finanzierbar ist.

Die Programmierung der Datenbank ist mittlerweile weitgehend abgeschlossen und die Umsetzung der Lieferantendatenbank als OM-Produkt wurde vom Strategiekreis beschlossen. Derzeit läuft eine Testphase, in der der Registrierungsprozess optimiert wird. Im August soll eine Pilotphase mit ausgewählten Betrieben starten.



Für die Zukunft ist angedacht, die Datenbank um das Thema „Umweltschutz“ zu erweitern. Dazu soll ein zweites OM-Zeichen etabliert werden.

## 7. Aktueller Stand der Umsetzungshilfe „Sicherung des Finanzierungsspielraums und der Liquidität“

Wie im vorangegangenen Newsletter berichtet, hat die AG Transfer beschlossen, die Umsetzungshilfe „Sicherung des Finanzierungsspielraums und der Liquidität“ im Rahmen einer Fachgruppe zu einem OM-Instrument weiterzuentwickeln. Die Handlungshilfe berücksichtigt, dass der Liquidität und der Sicherung des Finanzierungsspielraums bei KMU v.a. im Nachlauf der Corona-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine eine neue Relevanz zukommt.

Die Weiterentwicklung durch die Fachgruppe ist abgeschlossen und den Partnern zur Abstimmung übersandt. Rückmeldungen können bis zum 30.06.2022 an [Prof. Dr. Oliver Kruse](#) geschickt werden.

## 8. Verabschiedung Potenzialanalyse „Betrieblicher Umweltschutz“

Der Schutz der Umwelt erhält durch gesetzliche Vorgaben mehr und mehr Einzug in den Unternehmensbereich. Um Vorgaben aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz oder ähnlichen Gesetzen umsetzen zu können, benötigen KMU Unterstützung und Umsetzungshilfen. So können sie die Anforderungen in Chancen umwandeln und dadurch unter anderem neue Kunden gewinnen, neue Märkte erschließen, neue Kooperationen eingehen und Teil resilienterer Lieferketten sein. Aufgrund der Relevanz und Dringlichkeit des Themas stehen zahlreiche Förderprogramme zur Verfügung, die Innovationen in KMU bezuschussen (z.B. Klimaschutzoffensive für den Mittelstand und KfW-Umweltprogramm).

Der von den Partnern der OM erarbeitete OM-Praxisstandard/-Check (A-3.6) „Betrieblicher Umweltschutz“ stellt vor diesem Hintergrund die perfekte Einstiegshilfe in das Thema „Umweltschutz“ dar. Er wurde vom Strategiekreis der OM am 10.06.2022 verabschiedet und ergänzt die Familie der OM-Praxisstandards/-Checks (A-1.0 bis B-2) nun offiziell.

## 9. Arbeitsgruppe zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ist ein neues Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten. Es tritt am 01.01.2023 in Kraft und betrifft zunächst Unternehmen von einer Mitarbeiter:innenzahl ab 3.000. Ab 2024 greift das Gesetz auch für Betriebe ab 1.000 Mitarbeitenden. Da das LkSG jedoch auf die gesamte

# OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

Lieferkette ausgelegt ist, werden die darin enthaltenen Pflichten von großen Unternehmen auch an ihre Zuliefererbetriebe weitergegeben – und dies sind häufig KMU.

In KMU sind die Inhalte und Konsequenzen des LkSG oft nicht oder nicht ausreichend bekannt. Um ein erstes Bewusstsein für das Thema zu schaffen, werden die Partner der OM in einer Fachgruppe einen OnePager zum LkSG erstellen, der KMUlern das Thema näherbringt.

## Neues von den Partnern der Offensive Mittelstand

### 10. Auslandspraktika für Jugendliche in Ausbildung

Schulische und betriebliche Auszubildende haben im Rahmen des Förderprogramms [Erasmus+](#) die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum in einem europäischen Unternehmen zu absolvieren.



Soziale und interkulturelle Kompetenzen sowie Sprachkenntnisse über die eigene Muttersprache hinaus werden für Mitarbeitende in Unternehmen, ob auf nationaler oder internationaler Ebene, immer wichtiger. Ein Praktikum im europäischen Ausland bietet jungen Menschen die Möglichkeit, diese Kompetenzen und Kenntnisse zu erlangen bzw. zu vertiefen.



4: <https://de.freepik.com/fotos/lehrling>; Foto erstellt von pressfoto

Das Programm umfasst neben dem eigentlichen Praktikum vor Ort und der Bereitstellung der Fördermittel auch die Vorbereitung der Auszubildenden sowie die Organisation und Betreuung im Ausland. Für einen Einblick in die Erfahrungen der Teilnehmenden stehen die [Erfahrungsberichte](#) der Praktikant:innen online zur Verfügung.

Interessierte können sich an [Herrn Angerstein](#) (015124144027) oder [Frau Laabs](#) (01604433433) bei der IZAG gGmbH oder an den Europäischen Bildungsverband wenden. Nähere Informationen gibt es auch auf der Internetseite des [Europäischen Bildungsverbundes](#).

### 11. Evaluation der betrieblichen Anwendung des INQA-Unternehmenschecks „Guter Mittelstand – Erfolg ist kein Zufall“ – Teilnahme erwünscht!

Das durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Kooperation mit der Offensive Mittelstand aufgelegte Evaluationsprojekt zum INQA-Unternehmenscheck soll Erkenntnisse darüber liefern, wie KMU bei der Bearbeitung des INQA-Unternehmenschecks vorgehen, und welche Maßnahmen hieraus abgeleitet werden. Das Projekt wird wissenschaftlich von der School of International Business and Entrepreneurship (SIBE) der Steinbeis-Hochschule durchgeführt. Im Rahmen

# OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

einer Kooperation stellt die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die technische Infrastruktur für datenschutzkonforme Onlinebefragungen zur Verfügung.

Beratende, die im Rahmen des Forschungsprojektes kleine und mittlere Unternehmen mit dem INQA-Unternehmenscheck „Guter Mittelstand – Erfolg ist kein Zufall“ beraten, helfen ihren Betrieben dabei, das volle unternehmerische Potenzial zu entfalten. Zudem erhalten sie Einblicke in die Ergebnisse des Forschungsprojektes. Alle Berater:innen, die teilnehmen, erhalten zudem einen Bonus in Höhe von 500 Euro pro Unternehmen für die erfolgreiche Akquise und Begleitung während des Projekts.

Der Projektablauf umfasst vier zentrale Schritte: In einem kurzen, digitalen Kick-off Workshop (ca. 60 Minuten) für interessierte Berater:innen werden der Ablauf und die Anforderungen erläutert. Diese Kick-off Workshops werden mehrmals im Zeitraum von Juli bis August 2022 angeboten. In einem zweiten Schritt starten die von Berater:innen für die Teilnahme akquirierten Unternehmen mit einer kurzen Einstiegsbefragung (ca. 5 Minuten, digital). In der anschließenden Beratungsphase, aus Sicht des Forschungsprojektes Interventionszeit genannt, arbeiten die Berater:innen mit den Unternehmen an den relevanten Handlungsfeldern des Unternehmenschecks. Nach Ablauf dieser Interventionszeit werden in einer Online-Befragung unter den teilnehmenden KMU die Erfahrungen erhoben, die die Betriebe mit dem Check gemacht haben.

Gerne können Sie sich direkt beim [durchführenden Forschungsinstitut](#) melden, falls Sie Interesse an der Unterstützung von Betrieben im Rahmen des Forschungsprojektes haben. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der [Homepage](#). Auf der Website können sich Beratende auch direkt zum Forschungsprojekt anmelden.

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit an folgende E-Mailadresse: [inqa@steinbeis-sibe.de](mailto:inqa@steinbeis-sibe.de)

## 12. Projekt DigiGAAB

Am 21.06.2022 fand in den Räumen des Branchen-zentrums für Ausbau und Fassade GmbH die Abschlussveranstaltung des Projekts „Digital unterstützter Gesundheits- und Arbeitsschutz im Arbeitsprozess Bau“ ([DigiGAAB](#)) statt, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert wurde. Das Projekt zielt darauf ab, betrieblichen Arbeitsschutz unter Zuhilfenahme digitaler Tools in die Arbeitsprozesse im Stuckateurhandwerk zu integrieren. Dabei sollen digitale Lösungen als hilfreiche Assistenz dienen. DigiGAAB bietet Unternehmen, die z.B. nach einer geeigneten Software oder App suchen, Unterstützung, um passgenaue Lösungen zu finden. „Mehr Sicherheit durch Partizipation“ ist der Grundsatz, der dabei vertreten wird. Die digitalen Lösungen können in den im Rahmen des Projekts entwickelten Experimentierraum vor Ort getestet und ausprobiert werden. Der Experimentierraum wurde auch in weitere Ausbildungsgänge (wie z.B. die Ausbildung zum Ausbaumanager) integriert und findet so auch nach Projektende und über die am Projekt beteiligten Pilotbetriebe hinaus Verbreitung.



Die letzte Veranstaltung fand im Rahmen des Zukunftstages „Digital meets Klima“ statt und stellte durch Praxisberichte Möglichkeiten zur Einführung und Nutzung digitaler Hilfsmittel in Betrieben dar. Im Anschluss konnten die Teilnehmenden in Experimentierräumen und Werkstätten „Digitalisierung und Energieeffizienz zum Anfassen“ erleben. Abschließend wurde die Bereiche Energieeffizienz im Bau und Baustoffe aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und diskutiert.

# OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

## 13. CDR-Initiative

Corporate Digital Responsibility (CDR) sieht die [CDR-Initiative](#) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) als „Freiwillige unternehmerische Aktivitäten, die über das heute gesetzlich vorgeschriebene hinausgehen und die digitale Welt aktiv zum Vorteil der Gesellschaft mitgestalten.“. Die Initiative möchte Unternehmensverantwortung stärken und bringt dazu Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik zusammen.

Die CDR-Initiative hat den [CDR-Kodex](#) erarbeitet, der über eine Selbstverpflichtung von Betrieben Verbindlichkeit herstellen soll. Er wurde mit mittleren bis großen Unternehmen erarbeitet und noch nicht an KMU erprobt. Aus diesem Grund soll in einer Fachgruppe diskutiert werden, wie eine Zusammenarbeit gestaltet werden kann und inwiefern Anpassungen des CDR-Kodex entsprechend den Möglichkeiten von KMU sinnvoll sind.



Zu ihrer [CDR-Konferenz](#) am 05.07.2022, bei der Gäste aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft über die Gestaltung der doppelten Transformation diskutieren, lädt die CDR-Initiative herzlich ein. Die CDR-Initiative und die Offensive Mittelstand haben vereinbart sich gegenseitig über geplante Vorhaben zu informieren.

## 14. AWV

Die [Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. \(AWV\)](#) und die OM haben eine enge Kooperation vereinbart und ein gemeinsames Nutzenpapier erarbeitet. Im Rahmen der engen



Zusammenarbeit wurde der AWV der OM-Praxisstandard/-Check (A-3.6) „Betrieblicher Umweltschutz“ vorgestellt. Einhergehend mit der Präsentation wurde auch diskutiert, wie der Check über die AWV transferiert werden kann. Zudem wurde in den AWV-Informationen 3/2022 ein dreiseitiger Beitrag veröffentlicht, in dem insbesondere der neue Check, aber auch die OM und ihre weiteren Angebote beschrieben werden.

## 15. Termine

### (Re-)Autorisierung

Die aktuellen Termine finden Sie auf der [Website der OM](#).

### KlimaNEUtralität – Chancen für Unternehmen

Netzwerk-Kongress der Offensive Mittelstand/Offensive Gutes Bauen Baden-Württemberg & Partner  
08.07.2022 in Stuttgart

Weitere Informationen finden Sie in diesem [Flyer](#). Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an [Angelika Stockinger](#) und [Andreas Ihm](#).

# OFFENSIVE MITTELSTAND

GUT FÜR DEUTSCHLAND

## **KI-Zusatzqualifizierung: KI erkennen und bewerten - Kriterien zur Nutzung einer neuen Technologie**

- Mo., 05.09.2022 – Di., 06.09.2022: Raum Köln
- Do., 22.09.2022 – Fr., 23.09.2022: Raum Stuttgart
- Mo., 17.10.2022 – Di., 18.10.2022: Raum Kassel

Wenden Sie sich bei Interesse an [Bruno Schmalen](#).

Durch die Förderung der Workshops fallen für die Teilnehmenden lediglich die Kosten der Tagungspauschale (160€/Workshop) an.

## **Strukturen wandeln – Arbeit gestalten. Eine Veranstaltung zum Transfer Engineering in der Arbeitsforschung.**

Erster Transfer Tag des Projekts WIN:A

25.10.2022 in Stolberg (Aachen)

Weitere Informationen folgen

## **Quellenangabe**

Texte sind oft den in den Artikeln genannten Webveröffentlichungen entnommen.

Fotos: Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, pixabay.com – [pixabay Lizenz](#)

## **Impressum**

Newsletter „Offensive Mittelstand aktuell“ – Ausgabe Juni 2022

Redaktion: Theresa Joerißen, [joerissen@stiftung-m-g-v.de](mailto:joerissen@stiftung-m-g-v.de)

## **Abbestellen**

Sollten Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an [joerissen@stiftung-m-g-v.de](mailto:joerissen@stiftung-m-g-v.de)

## **Offensive Mittelstand**

E-Mail: [info@offensive-mittelstand.de](mailto:info@offensive-mittelstand.de)

„Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“

Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“

Hohe Straße 85-87

50667 Köln

[www.offensive-mittelstand.de](http://www.offensive-mittelstand.de)

„Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland“, Hohe Str. 85 -87, 50667 Köln; Fon: 0221 80091880; E-Mail: [info@offensive-mittelstand.de](mailto:info@offensive-mittelstand.de), [www.offensive-mittelstand.de](http://www.offensive-mittelstand.de); Sprecher:innen: Dr. Annette Icks, Stefan Weis, Oleg Cernavin

Träger: Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, Kurfürsten-Anlage 62, 69115 Heidelberg,  
Fon: 06221 5108-22612; E-Mail: [info@stiftung-m-g-v.de](mailto:info@stiftung-m-g-v.de)